

SPORT



GUT IN SCHWUNG
Die Ludwigsburger Turnerin Tabea Alt gewinnt überraschend den Jugendländerkampf in München. Seite 26

KUNSTTURNEN

Tabea Alt meistert Hürde zur Europameisterschaft

Die Ludwigsburger Sportlerin des Jahres 2013, Tabea Alt, kommt immer besser in Schwung. Die Turnerin des MTV Ludwigsburg gewann völlig überraschend den Fünf-Nationen-Jugendländerkampf in München.

VON MARCEL HETZER

MÜNCHEN. Es war ein geradezu historischer Sieg der Nachwuchsturnerinnen des Deutschen Turnerbundes (DTB) beim Jugendländerkampf in München/Haar. Noch nie zuvor wurden die Topteams Großbritannien und Italien geschlagen. Entscheidend am Sieg beteiligt war Tabea Alt. Die junge Turnerin des MTV Ludwigsburg dominierte das 28 Turnerinnen umfassende Feld aus fünf Nationen.

Neben den favorisierten Spitzenmannschaften aus Großbritannien und Italien traf das deutsche Nationalteam auf Spanien und die Schweiz. „Alle Nationen sind mit ihren besten Turnerinnen angetreten und alle von



ihnen sind mögliche Kandidaten für die Olympischen Spiele 2016 in Rio“ betonte Bundestrainerin Ulla Koch die Qualität des Wettkampfes. Die DTB-Talente siegten mit 160,65 Punkten vor Großbritannien (159,85 Punkte) und Italien (158,90 Punkte).

Fast sensationell präsentierte sich die Ludwigsburgerin Tabea Alt. Die olympische Nachwuchshoffnung hatte einige neue Elemente in ihren Übungen. Bereits die erste Übung am Stufenbarren war mit Höchstschwierigkeiten gespickt. Nicht umsonst erhielt Tabea Alt mit 13,80 Punkten ihre bislang höchste Wertung an diesem Gerät. Trotz eines Absteigers am Schwebebalken beendete Alt die insgesamt sehr

sicher vorgetragene Übung mit einer Akrobatik-Verbindung und anschließendem Doppelsalto und 12,80 Punkten. Nicht nur der peppigen russischen Musik, sondern insbesondere der strahlend vorgetragenen Bodenübung mit 13,75 Punkten im Ergebnis geschuldet, verleitete das Publikum zum rhythmischen Mitklatschen. Mit weiteren 13,95 Punkten am Sprung beendete Tabea Alt den Wettkampf mit 54,30 Punkten auf dem 1. Platz vor Amy Tinkler (Großbritannien, 53,95) und Isora Abdelaziz (Italien, 52,50).

Die Freude bei der jungen Ludwigsburgerin war riesig. Einen Sieg bei einem Länderkampf konnte sie in ihrer jungen Karriere bisher noch nicht verzeichnen. Mit diesem Einsatz bewies Tabea Alt einmal mehr ihr großes Können sogar auf internationaler Ebene und ist damit ihrem Ziel, sich für die Jugend-Europameisterschaften in Sofia Mitte Mai zu qualifizieren, einen großen und entscheidenden Schritt näher gekommen.

Selbst ein kleiner Patzer am Schwebebalken kann den phänomenalen Auftritt von Tabea Alt beim Turnier in München nicht schmälern.

Foto: Bernhard Schwall

